

Inhaltsverzeichnis

09.11.2011 Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 4	Bebauungsplan Nr. 206 - 3. Änderung in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses von 2005	Vorlage: 484/2011- 7
	Vorlage Vorlage: 484/2011-7	Vorlage: 484/2011- 7
Top Ö 5	Übersichtsplan Bebauungsplan Nr. 206 - 3. Änderung in der Ortschaft Hersel, Einleitungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	Vorlage: 485/2011- 7
	Vorlage Vorlage: 485/2011-7	Vorlage: 485/2011- 7
	1 Übersichtsplan Vorlage: 485/2011-7	Vorlage: 485/2011- 7
	2 Gestaltungsplan Vorlage: 485/2011-7	Vorlage: 485/2011- 7
	3 Allgem. Ziele u. Zwecke Vorlage: 485/2011-7	Vorlage: 485/2011- 7
	4 Bebauungsvorschlag Investor - Lageplan Vorlage: 485/2011-7	Vorlage: 485/2011- 7
	5 Bebauungsvorschlag Investor - 3D Modell	

Top Ö 6

Vorstellung der Vorentwurfsplanung zum Ausbau
der Friedrichstraße in Roisdorf

Vorlage: 459/2011-
9

Vorlage

Vorlage: 459/2011-9

Vorlage: 459/2011-
9

1 Variante C 1

Vorlage: 459/2011-9

Vorlage: 459/2011-
9

2 Variante C 2

Vorlage: 459/2011-9

Vorlage: 459/2011-
9

3 Variante E 1

Vorlage: 459/2011-9

Vorlage: 459/2011-
9

4 Variante E 2

3/27

Ausschuss für Ortsentwicklung und Bauangelegenheiten	Ortsentwicklung
Rat	Ortsentwicklung

öffentlich

Drucksache Nr.	0000000000
Sachverhalt	0000000000

Betreff Bebauungsplan Nr. 206 - 3. Änderung in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses von 2005

Beschlussentwurf Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften:

Der Ausschuss für Ortsentwicklung und Bauangelegenheiten hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Ortsentwicklung und Bauangelegenheiten hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Aus der Sitzung vom 11.09.2014 hat der Rat der Stadt Bornheim beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

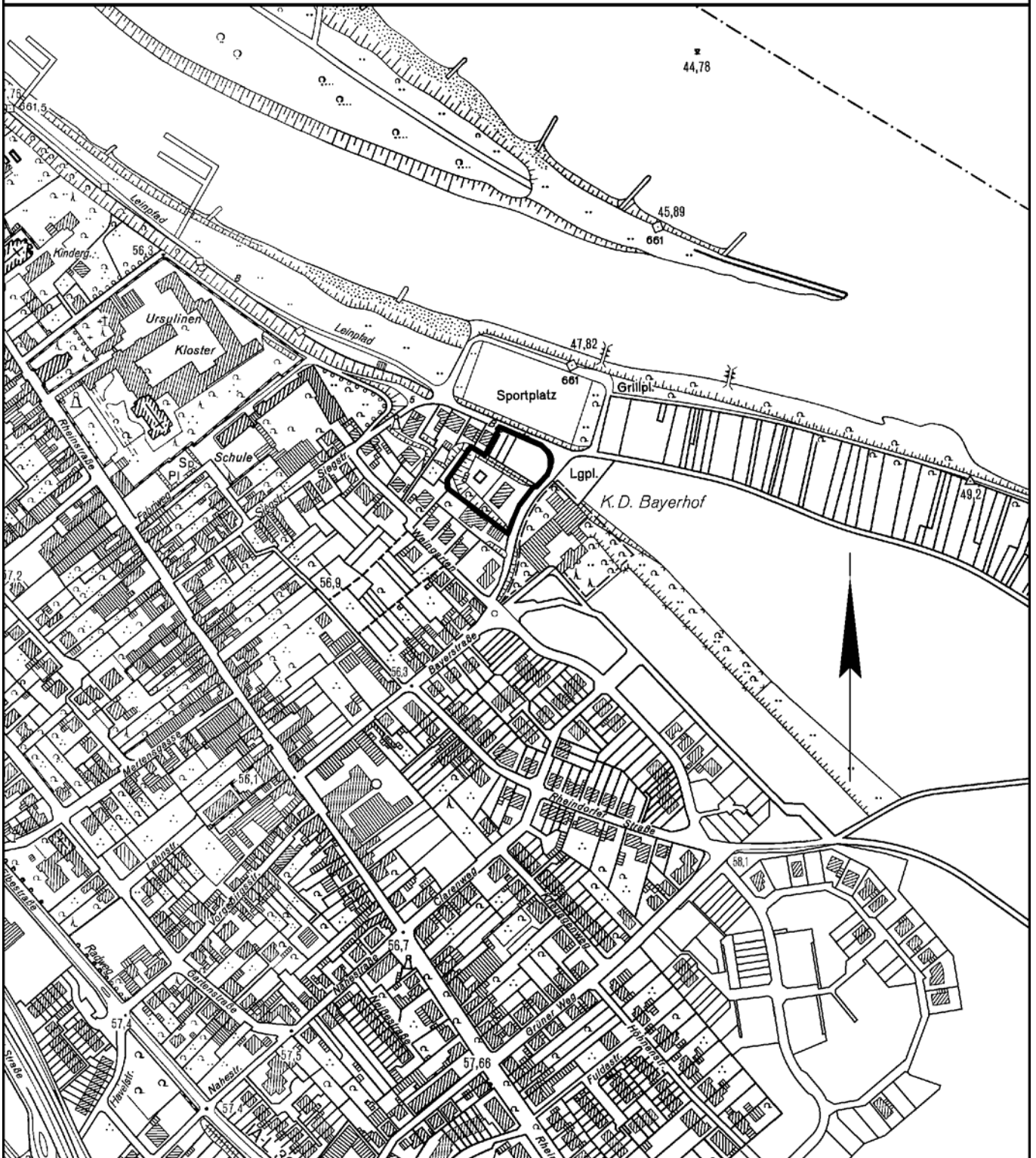
Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Der Rat der Stadt Bornheim hat in der Sitzung vom 11.09.2014 beschlossen:

Anlagen zum Sachverhalt:

Drucksache

Übersichtskarte zur 3. Änderung
des Bebauungsplanes He 206
in der Ortschaft Hersel



**Deutsche Grundkarte
Maßstab 1:5000**

**Grenze des
Geltungsbereiches**

Vervielfältigt mit Genehmigung des Katasteramtes Siegburg vom 28.11.2001, Nr. 200124

öffentlich

Betreff Bebauungsplan Nr. 206 - 3. Änderung und 1. Erweiterung in der Ortschaft Hersel, Einleitungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Dir A r r P d d R

Der R

- Dr A _____ r _____ P _____ d _____ d _____ A _____
d _____ d _____ B _____ B _____ Nr _____ d _____ Or _____ H _____ r _____

D
r B
d B A
r d H r d
S r d

[illegible][illegible]

Die Grundfunktion der Bilanz ist die Darstellung der Vermögenslage eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Bilanz ist eine Tabelle, die in zwei Spalten unterteilt ist: die Aktiva (Vermögensseite) und die Passiva (Eigenkapital- und Fremdkapitalseite). Die Aktiva zeigt die verschiedenen Vermögensgegenstände des Unternehmens, wie z.B. Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen und langfristige Forderungen. Die Passiva zeigt die verschiedenen Kapitalarten, wie z.B. Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen) und Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen).

Die Bilanz ist ein zentraler Bestandteil der Jahresabschlussrechnung eines Unternehmens. Sie ist mit der GuV (GuV) und der K&V (K&V) verbunden. Die Bilanz ist eine Momentaufnahme der Vermögenslage zum Bilanzstichtag. Die Bilanz ist eine Tabelle, die in zwei Spalten unterteilt ist: die Aktiva (Vermögensseite) und die Passiva (Eigenkapital- und Fremdkapitalseite). Die Aktiva zeigt die verschiedenen Vermögensgegenstände des Unternehmens, wie z.B. Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen und langfristige Forderungen. Die Passiva zeigt die verschiedenen Kapitalarten, wie z.B. Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen) und Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen).

Die Bilanz ist eine Tabelle, die in zwei Spalten unterteilt ist: die Aktiva (Vermögensseite) und die Passiva (Eigenkapital- und Fremdkapitalseite). Die Aktiva zeigt die verschiedenen Vermögensgegenstände des Unternehmens, wie z.B. Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen und langfristige Forderungen. Die Passiva zeigt die verschiedenen Kapitalarten, wie z.B. Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen) und Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen).

Die Bilanz ist eine Tabelle, die in zwei Spalten unterteilt ist: die Aktiva (Vermögensseite) und die Passiva (Eigenkapital- und Fremdkapitalseite). Die Aktiva zeigt die verschiedenen Vermögensgegenstände des Unternehmens, wie z.B. Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen und langfristige Forderungen. Die Passiva zeigt die verschiedenen Kapitalarten, wie z.B. Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen) und Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen).

Die Bilanz ist eine Tabelle, die in zwei Spalten unterteilt ist: die Aktiva (Vermögensseite) und die Passiva (Eigenkapital- und Fremdkapitalseite). Die Aktiva zeigt die verschiedenen Vermögensgegenstände des Unternehmens, wie z.B. Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen und langfristige Forderungen. Die Passiva zeigt die verschiedenen Kapitalarten, wie z.B. Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen) und Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen).

Einige Besonderheiten der Bilanzierung sind die Bewertung der Vermögensgegenstände, die Darstellung der Verbindlichkeiten und die Darstellung der Eigenkapitalstruktur.

Finanzielle Auswirkungen

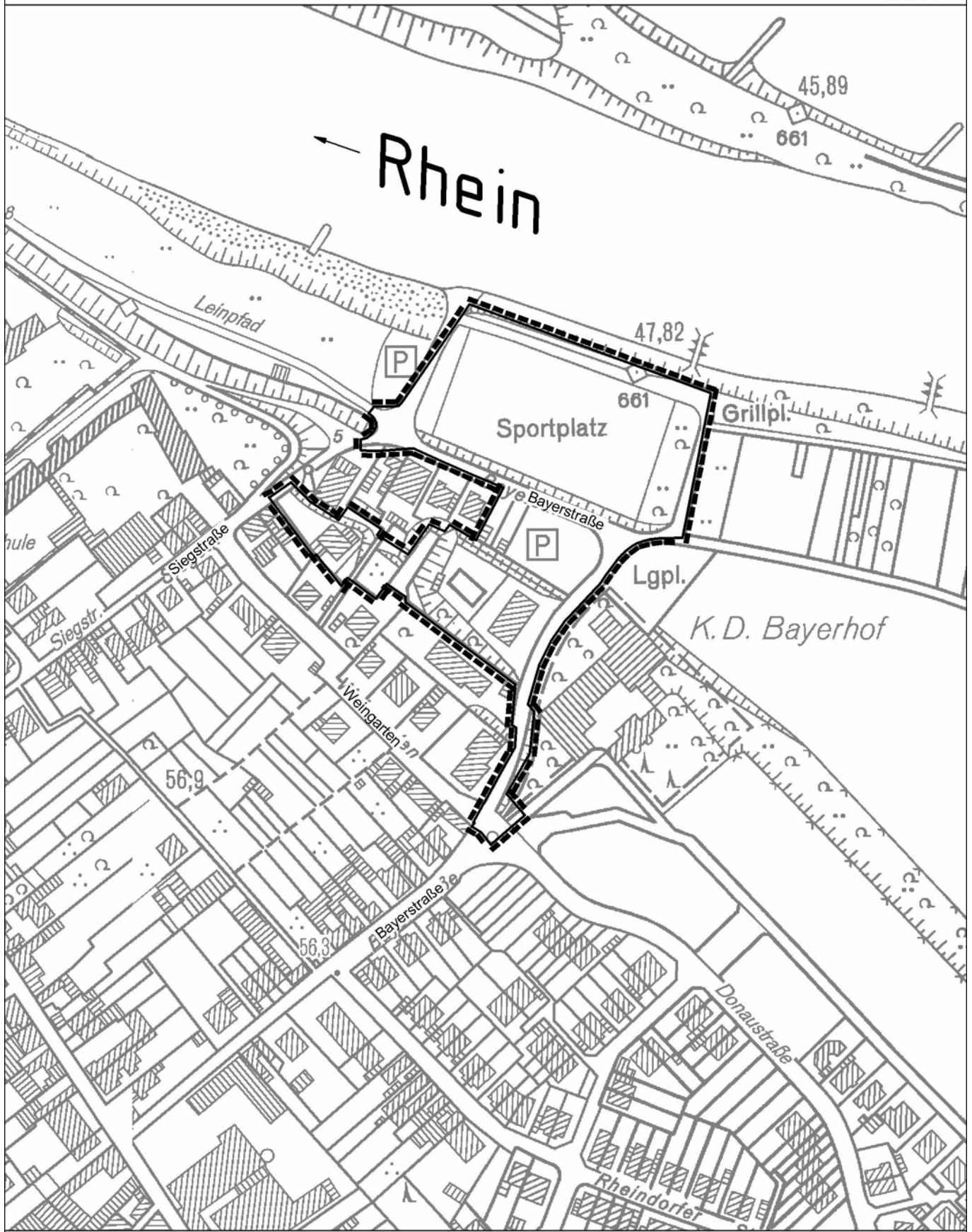
Einige Beispiele:

Anlagen zum Sachverhalt

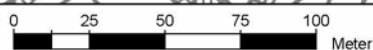
- ☐ Kasse
- ☐ Bank
- ☐ Aktiva: Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen, langfristige Forderungen
- ☐ Passiva: Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen), Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen)
- ☐ Bilanz: Kasse, Bank, Forderungen, Vorräte, Anlagevermögen, langfristige Forderungen, Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen), Fremdkapital (Kreditlinien, Anleihen)

Übersichtskarte zur 3. Änderung und 1. Erweiterung des Bebauungsplanes Bornheim Nr. 206

In der Ortschaft Hersel



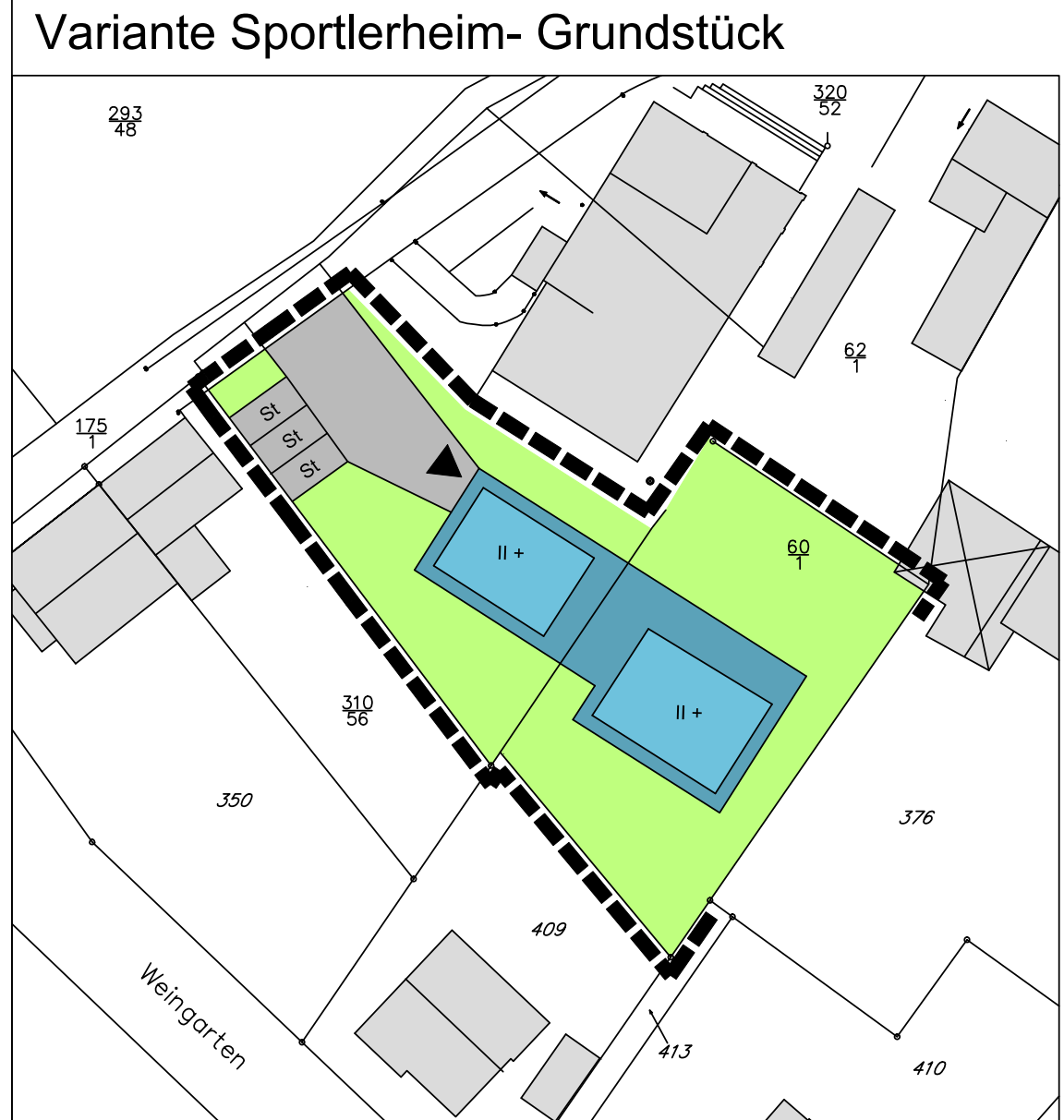
Geobasisdaten:
Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 2164/2007



----- Grenze des Geltungsbereiches



- LEGENDE**
- Wohngebäude
 - II + Zahl der Vollgeschosse mit Dachausbau
 - Terrassen/ Balkone
 - Freiflächen der Wohngebäude
 - geplante Böschungen
 - öffentliche Grünflächen
 - Straßenverkehrsflächen
 - St Stellplätze
 - private Fußwege
 - Grenze Garagengeschoss
 - ▲ Ein- und Ausfahrt Garagengeschoss
 - Erhalt von Bäumen
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



Stadt Bornheim



**3. Änderung und 1. Erweiterung des
Bebauungsplanes Bornheim Nr. 206
Ortschaft Hersel**

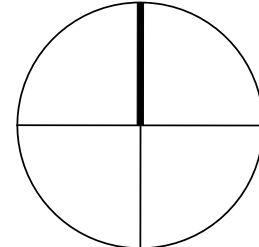
Städtebaulicher Entwurf

Kartengrundlage ÖbVI's Ruhmhardt Lühring Sonntag, Köln



H+B Stadtplanung

H+B Stadtplanung
Dieter Beele und Stefan Haase GbR
Dillener Straße 75
51105 Köln



Stand: 21.10.2011
Maßstab: 1: 500

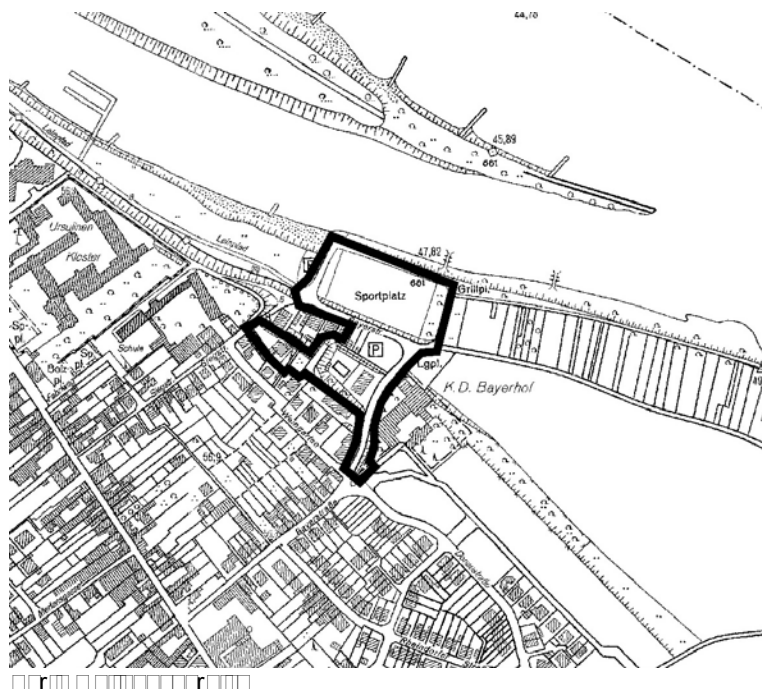
Blattgröße: DIN A1

1. Lage des Plangebietes

Das Gebiet des geplanten Pflanzensystems liegt in der Bereich der Ortschaften Hirsch und Pflanzensystem und ist in der Karte dargestellt.

- Im Nordosten des Gebietes befindet sich das Sportplatz.
- Im Osten des Gebietes befindet sich das Sportplatz und das Baugebiet.
- Im Südosten des Gebietes befindet sich das Sportplatz und das Baugebiet.
- Im Südwesten des Gebietes befindet sich das Sportplatz und das Baugebiet.

Das Gebiet des geplanten Pflanzensystems liegt in der Bereich der Ortschaften Hirsch und Pflanzensystem und ist in der Karte dargestellt.



2. Planungsanlass

Das Gebiet des geplanten Pflanzensystems liegt in der Bereich der Ortschaften Hirsch und Pflanzensystem und ist in der Karte dargestellt. Der Bereich des geplanten Pflanzensystems ist in der Karte dargestellt.

Das Gebiet des geplanten Pflanzensystems liegt in der Bereich der Ortschaften Hirsch und Pflanzensystem und ist in der Karte dargestellt. Der Bereich des geplanten Pflanzensystems ist in der Karte dargestellt.

Mit der Planung des geplanten Pflanzensystems soll die Entwicklung der Ortschaften Hirsch und Pflanzensystem gefördert werden. Der Bereich des geplanten Pflanzensystems ist in der Karte dargestellt.

Das erste bestimmte Prinzip der ethischen Entscheidungen ist das Prinzip der Maximierung des Gutes.
Bei der Bestimmung des Besten Prinzips ist das Prinzip der Maximierung des Gutes das Beste Prinzip.
Das Erste bestimmte Prinzip der ethischen Entscheidungen ist das Prinzip der Maximierung des Gutes.
Das Beste Prinzip der ethischen Entscheidungen ist das Prinzip der Maximierung des Gutes.
Das Prinzip der Maximierung des Gutes ist das Beste Prinzip der ethischen Entscheidungen.

4. Städtebauliche Situation

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und durch das Eigentumsmittelgebäude ein Grundstück, das sich in das Baugebiet einfügt. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Das Pflanzgebiet ist ein Teil des Baugebietes und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

5. Ziel und Zweck der Planung

Der gesamte Ort umfasst das Pflanzgebiet und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes. Der Ort ist in das Baugebiet eingebunden und ist ein Teil des Baugebietes.

[illegible]

000 d'r N00000 d00 S00r000000 00000000 d00 000 00d A000000r00r 0000
 0r000000 0000d0 0000000 0 0d'r 00000000 0 0000000000 0r'r000000 000000 00
 0000 0000000d'r S00r000000r00r000 0rd 00 0r0rd'r0000 0r d0 Err000000 d00 00
 B0000000000 00 0r'r 00000000 00 0r'r0000000 d00 000r000rd000 d0 0r'r00000000
 l0 00000r0000r0d'r 000Bl'S000 0 S00r0000000r 000000O000r00r0000 0rd00
 00d 00000 M000000 00 0000 000000000 0rd00 0 000000 D00000 0rd 0
 B00000000 000000r00r00 000000000d 0000r00

Am Ende der Zeit der Tümpelentwässerung sind die Böden in der Bannrinne und im
 angrenzenden Bereich des Bänkefeldes, die in einem mit der Zeit abnehmenden
 räumlichen Tümpelnetz am Ende der Arbeit der Bänkefelder in der Rinne und
 Sumpfbänkefeldern verbleiben.

S _ _ _ _ _ d _ _ _ _ P _ _ _ T r _

Das Problem ist, dass die meisten Menschen das System nicht verstehen. Der Benutzer muss die Schritte sorgfältig befolgen, um die richtigen Ergebnisse zu erzielen. Es ist wichtig, dass die Anleitung klar und verständlich ist, um Verwirrung zu vermeiden. Ein weiterer Punkt ist die Sicherheit, die bei der Handhabung des Systems beachtet werden muss. Richtiges Handling ist entscheidend, um Schäden zu vermeiden. Nach der Installation sollte das System regelmäßig überprüft werden. Bei Problemen sollte sofort Hilfe gesucht werden. Die Dokumentation ist ein wertvolles Werkzeug, um die Probleme zu lösen. Die Benutzer sollten sich an die Anweisungen halten, um das Beste aus dem System herauszuholen. Die richtige Einstellung ist entscheidend für den Erfolg. Die Dokumentation ist ein wertvolles Werkzeug, um die Probleme zu lösen. Die Benutzer sollten sich an die Anweisungen halten, um das Beste aus dem System herauszuholen. Die richtige Einstellung ist entscheidend für den Erfolg.

[illegible]

D r d r d r r

[illegible][illegible][illegible]

Schreibweise von $\mathbb{R}$ und $\mathbb{C}$

Das ist die $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Das ist die $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Das ist die $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Das ist die $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Schreibweise von $\mathbb{R}$ und $\mathbb{C}$

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.
Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Ausgangspunkt

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

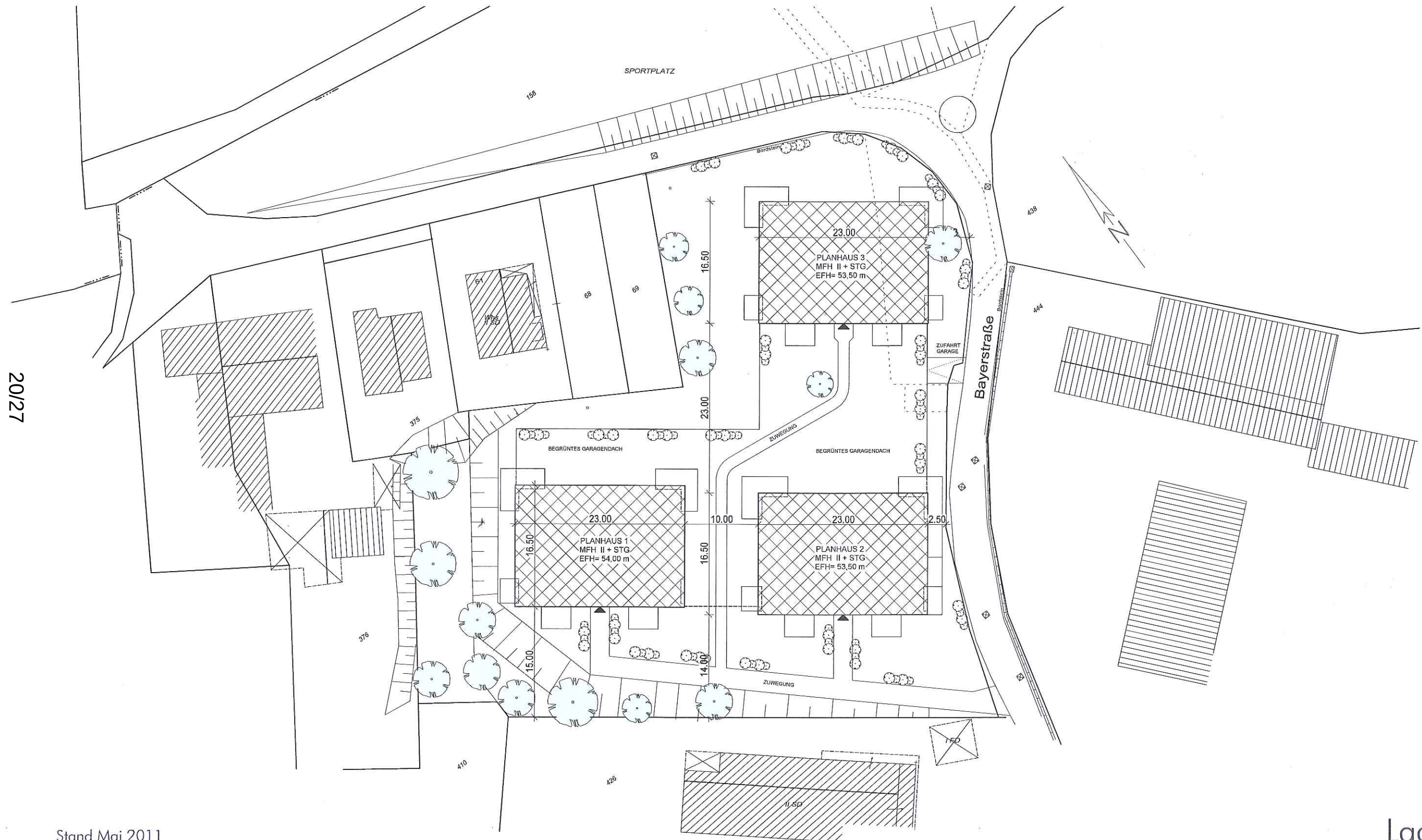
Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

Es ist ein $\mathbb{R}$ -Polynomring $\mathbb{R}[X]$ der Nullstelle des Polynoms $X^2 + 1$ in $\mathbb{R}[X]$.

AREECON Entwicklungsgesellschaft mbH



Stand Mai 2011

Bebauungsvorschlag Bayerstraße in Hersel

Wohnen & Leben
an der Rheinpromenade

AREECON Entwicklungsgesellschaft mbH



Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz	00000000
--	----------

öffentlich

Drucks Nr.	00000000
Sied	00000000

Betreff Vorstellung der Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat in der Sitzung am 11.09.2018 beschlossen, die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf zu genehmigen. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Sachverhalt:

Die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf ist am 11.09.2018 in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Planung und Umweltschutz vorgestellt worden. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf ist am 11.09.2018 in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Planung und Umweltschutz vorgestellt worden. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

In der Sitzung am 11.09.2018 hat der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Bei der Planung des Ausbaus der Friedrichstraße in Roisdorf ist zu berücksichtigen, dass die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt ist. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Am 11.09.2018 hat der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt. Der Ausschuss für Kultur, Planung und Umweltschutz hat die Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Roisdorf genehmigt.

Dr. P. B.
Dr. N. S.
Dr. E.

D B d r A d d P r

I _____ d _____ Sr _____ d _____ Sr _____ r _____
r _____

[illegible][illegible][illegible]

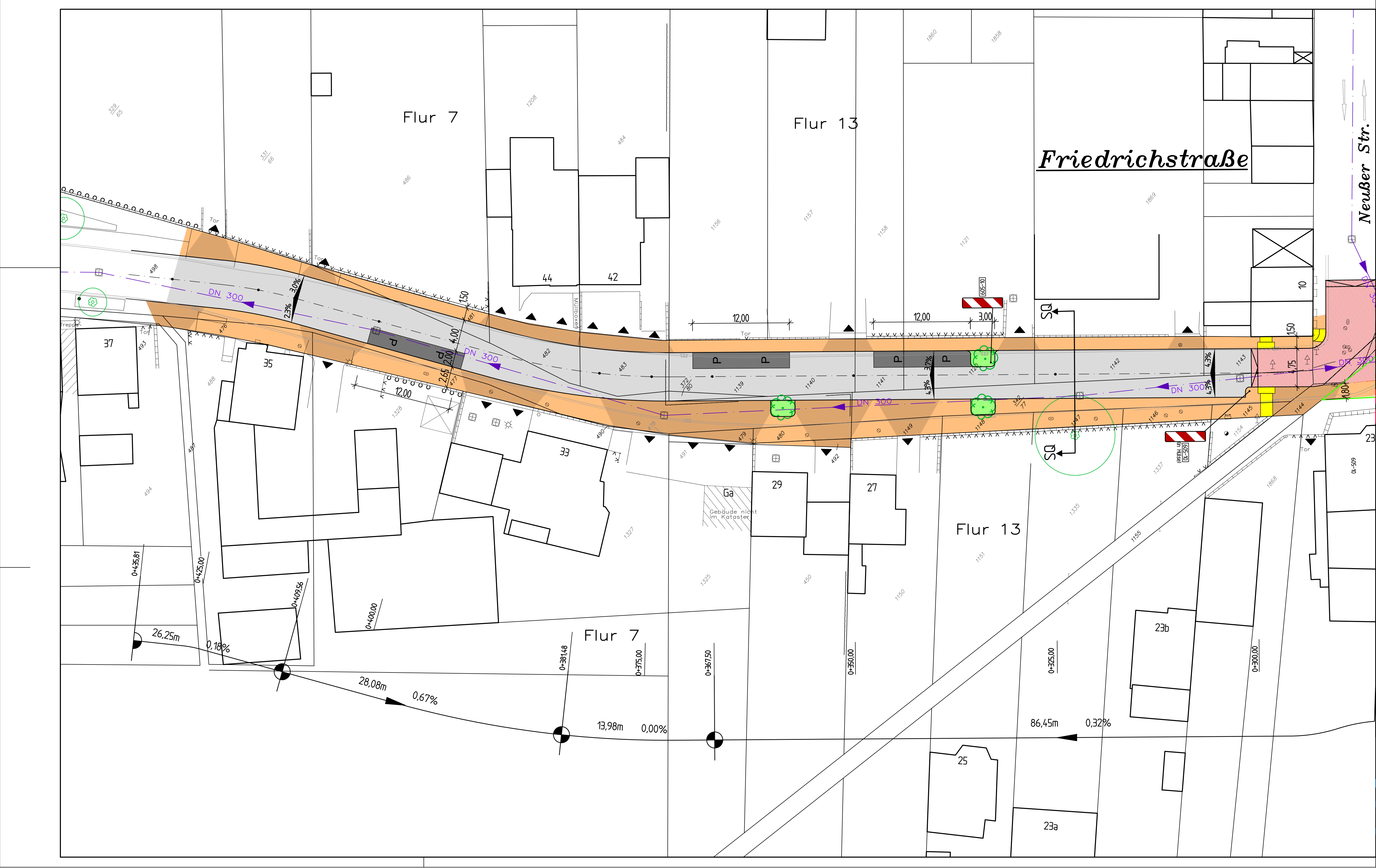
D
r
P
r
D
r
r
rd
dr
S
r
r
d
r

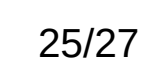
Finanzielle Auswirkungen

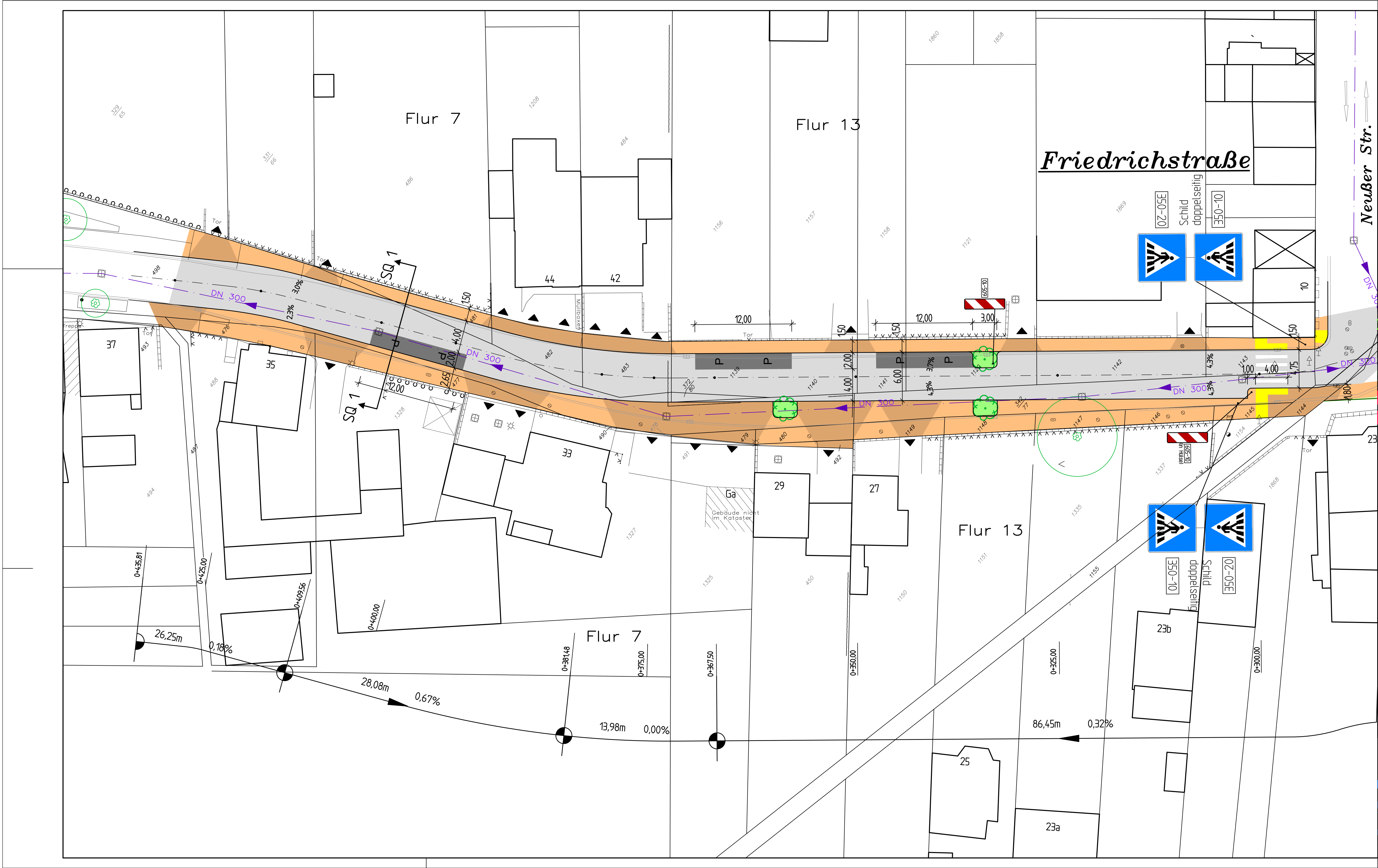
S r

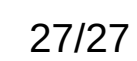
Anlagen zum Sachverhalt

□□□□□□□□ d r □ r □□□□□□ □ □ d E









Inhaltsverzeichnis

53/2011, 09.11.2011, Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Bebauungsplan Nr. 206 - 3. Änderung in der Ortschaft Hersel; Aufhebung	
Vorlage 484/2011-7	5
Übersichtsplan 484/2011-7	6
TOP Ö 5 Bebauungsplan Nr. 206 - 3. Änderung in der Ortschaft Hersel, Einleitung	
Vorlage 485/2011-7	7
1 Übersichtsplan 485/2011-7	9
2 Gestaltungsplan 485/2011-7	10
3 Allgem. Ziele u. Zwecke 485/2011-7	11
4 Bebauungsvorschlag Investor - Lageplan 485/2011-7	20
5 Bebauungsvorschlag Investor - 3D Modell 485/2011-7	21
TOP Ö 6 Vorstellung der Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Friedrichstraße in Ro	
Vorlage 459/2011-9	22
1 Variante C 1 459/2011-9	24
2 Variante C 2 459/2011-9	25
3 Variante E 1 459/2011-9	26
4 Variante E 2 459/2011-9	27
Inhaltsverzeichnis	28